18.

Wenn auch das Herz in diesem Erdenleben
Sich fest und treu an seinen Gott ergeben,
Ein steter Kampf ist dennoch ihm geblieben;
Denn Sünd' und Thorheit wird es oft betrüben.

Doch will die eigne Schwachheit bitt're Leiden,
Will Andrer Schuld uns tiefes Weh bereiten,
Dann wollest Du, o Gott, von allem Bösen,
Von allem Uebel gnädig uns erlösen:

Unendlich, wie Du selbst, sind Deine Welten,
Ist Deiner Schöpfung unermeßnes All;
Du warst, eh' sich der Erde Sonnen hellten,
Du herrschest, Gott, Dein Reich ist überall.